

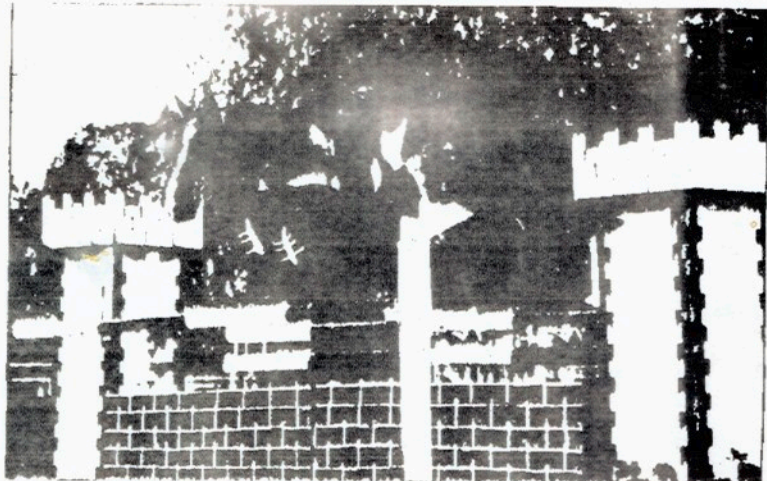
Pfingstturnier mit 600 Pferden

Für alle Freunde des Reitsports wird der schöne Turnierplatz am Rande der Holmer Sandberge das bevorzugte Ausflugsziel zu Pfingsten sein. Denn dort veranstaltet der „Reit- und Fahrverein Wedel von 1923 e.V.“ zum 39sten Mal sein **Großes Reit- und Springturnier**. An beiden Tagen, 13. und 14. Mai, wird den Zuschauern großer Sport geboten, denn die erfreulich hohe Zahl der Nennungen verspricht spannende Wettbewerbe in allen Prüfungsklassen.

Das S-Springen als Höhepunkt

Welche Bedeutung aktive Springreiter diesem Turnier beimessen, zeigt die Teilnahme von mehr als 70 Reitern am Springen der Klasse S, das am Pfingstsonntag stattfindet. Dazu werden anreiten Dr. Michael Rüping (Derby-Sieger), Herbert Blocker (Olympiareiter/Military) und viele weitere gut bekannte Reiter, darunter u.a. Karl Schulz, Sören von Rogonne, Patrik Dempsey und Thomas Schöning. Als Gastreiter aus der Schweiz kommt René Amstutz mit 3 S-Pferden.

Fortsetzung Seite 7



Solche verbildlich angesetzten Sprünge werden die Zuschauer auch beim Pfingstturnier in großer Zahl bewundern können.

Fortsetzung von Seite 3

Dressur im Damensattel

Während es auf dem Springparcours, der immer von dicht stehenden Zuschauern umlagert ist, um Schnelligkeit, Springvermögen und Ausdauer geht, kommt es bei der Dressur auf Disziplin, exakte Schrittfolge, präzise Hilfen und genaues Befolgen der Anweisungen an. Nur ein sehr gutes Einvernehmen zwischen Reiter und Pferd kann bei der Dressur Erfolge bringen.

Bei diesen Prüfungen wird sich erweisen, welche Leistungen die im Damensattel einreitenden Amazonen aufweisen können. Nur Kenner dieser Disziplin wissen, wieviel Zeit und Geduld aufgewendet werden muß, um Pferd und Reiterin bis zur Turnierreife zu bringen. Sicher ist, daß die Freunde der Dressur auch hier sehr gute Leistungen sehen werden. Ein reizvoller Anblick sind die Amazonen im langen Reitrock auf jeden Fall. Ihre Darbietungen werden Eindruck machen und den Beifall der Zuschauer bekommen.

Die Gastronomie ist gut vorbereitet

Wer sich nach längerem Stehen etwas erholen, seinen Durst stillen möchte oder Hunger verspürt, braucht nicht weit zu laufen. Direkt auf dem Turnierplatz, neben der großen Halle, hält Hajo Braun vom Catharinenhof an beiden Tagen ein ausreichendes Angebot für große und kleine Gäste bereit.

Umfangreiches Gesamtprogramm

Über den genauen Zeitplan der vielen Prüfungen der einzelnen Klassen können heute noch keine Angaben gemacht werden, weil das Pro-

grammheft jetzt natürlich noch nicht vorliegt; der Nennungs-schluß war erst am 19. April. Anzunehmen ist, daß es mindestens 60 Seiten umfassen wird, denn es müssen ja über 600 Pferdennamen erfaßt werden.

Wichtige Hinweise:

Das Turnier beginnt am Pfingstamstag um 8.00 Uhr und soll für diesen Tag um 18.00 Uhr beendet werden. Der Eintritt kostet 5 Mark. Am Pfingstsonntag beginnt es ebenfalls um 8.00 Uhr. Erwachsene zahlen dann 7 Mark, Kinder an beiden Tagen nur 3 Mark. Obwohl das Turnier ab 8.00 Uhr zu-

ende sein soll, kann die große Siegerehrung natürlich erst stattfinden, wenn die Springprüfungen der S-Klasse, die **Höhepunkte des Pfingstturniers**, durchgeführt sind. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre und bei der großen Zahl der Teilnehmer kann vorausgesagt werden, daß der Zeitplan kaum eingehalten werden kann.

Den Veranstaltern, Teilnehmern und Zuschauern ist für beide Tage recht gutes Wetter zu wünschen, damit das große Pfingstturnier für alle wieder zu einem ungetrübten und spannenden Erlebnis wird. -BL-

FAX

f.

Herrn O. Turner.

Mehr als 600 Pferde beim Reit- und Springturnier

WEDEL (HA). Bereits zum 39. Male wird vom Reit- und Fahrverein Wedel von 1923 ein großes Pfingstturnier ausgerichtet. Es findet auf dem Turnierplatz Catharinenhof, Pinneberger Straße 225 in Wedel, statt. Mehr als 600 Pferde wurden für den 13. und 14. Mai gemeldet.

Besonders erfreut sind die Veranstalter darüber, daß unter den 70 Teilnehmern Reiter der Spitzenklasse sind. So unter anderem Dr. Michael Rüping (Derbysieger), Herbert Blöcker (Olympiareiter Military) sowie Sören von Rönne und Thomas Schöning. Hinzu kommt als Gastreiter aus der Schweiz René Amstutz mit drei S-

Pferden. Erstmals sind bei diesem Mai-Turnier Springen bis zur Klasse S ausgeschrieben. Insgesamt stehen jeweils in der Zeit zwischen 8 und 18 Uhr 14 Springprüfungen auf dem Programm sowie 12 Dressurprüfungen, darunter eine Kür im Damensattel. Ein Ereignis also, das nicht nur für „Pferdenarren“ interessant ist. Im vergangenen Jahr kamen zu dem Turnier etwa 900 Besucher. In diesem Jahr, so der Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins Karlheinz Diehl, dürften es aufgrund der attraktiven Meldungen noch mehr werden.

Jüngere Besucher können am Sonntag nachmitt-

tag erproben, ob das Glück dieser Erde auf dem Rücken der Pferde (in diesem Fall Pony) liegt. Der Eintritt kostet am Sonntag 7 Mark (Kinder 3 Mark).

Gesorgt sein wird auch für eine entsprechende Bewirtung von Teilnehmern und Zuschauern. Verantwortlich dafür zeichnet das Ehepaar Brauh und sein Team vom Landgasthaus „Catharinenhof“. Am Turnierplatz gibt es Grillwürstchen, belegte Brote, sowie unter anderem Bier vom Faß und andere Getränke. Spezialitäten, darunter Spargelgerichte, können in der Kantine bestellt werden.